

Gesuchte Stellen.

[13020.] Ein junger Mann, militärfrei, der im Sortimentsgeschäfte wohl erfahren ist und dem die besten Empfehlungen seiner bisherigen Herren Prinzipale zur Seite stehen, sucht zu baldigem Antritt eine Stelle. Gefällige Offerten unter Ch. # 12. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben weiter zu befördern.

[13021.] Ein junger Mann, der in einer namhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung der preussischen Rheinprovinz seine Lehrzeit vollendete und von seinen Prinzipalen empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Commisstelle. Sein Eintritt kann sofort stattfinden. Näheres durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Besezte Stellen.

[13022.] Den Herren, welche so freundlich waren, sich um die in meinem Geschäfte offene Gehilfenstelle zu bewerben, zur Nachricht, daß dieselbe wieder besezt ist.
Osnabrück. **H. Meinders.**

Vermischte Anzeigen.

[13023.] Aufträge zur hiesigen
Bücher-Auction
am 3. Juni

übernimmt
Peiser's Sortiment (L. Meyer)
in Berlin.

[13024.] Den Herren Verlegern von ins Baufach schlagenden Verlagsartikeln empfehle ich zur Ankündigung derselben das in Commission bei mir in halbjährigen Hefen erscheinende Werk:
Die wichtigsten Bezugsquellen der Baumaterialien und solcher Artikel, welche vorzugsweise im Baufache Verwendung finden. Von G. R. Strott, Lehrer an der Baugewerkschule zu Holzminden. gr. 8. Insertionspreis für die ganze Seite 10 \mathcal{P} , $\frac{1}{2}$ = 6 \mathcal{P} , $\frac{1}{4}$ = 4 \mathcal{P} .
Das erste Heft ist bereits erschienen und steht zur Einsicht zu Diensten; das zweite wird im Juli d. J. ausgegeben werden. — Insertionsaufträge bitte baldigst einzusenden.
Braunschweig, Mai 1867.
Rudolf Ramdohr.

[13025.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere
Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt
(Erzeugung von Matrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere
Geographische Anstalt
zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit
und sichern bei prompter Bedienung billige Preise zu.
Weimar.
Landes-Industrie-Comptoir.

[13026.] Die Herren Verleger
politischer Literatur

(Brochüren u.) ersuche ich in ihrem Interesse dringend, mir alle neuen Erscheinungen sofort (womöglich vor der allgemeinen Versendung in je 1 Exempl. direct per Kreuzband) nach Erscheinen in 6—10 Exempl. einzusenden, da ich in Folge der äußerst günstigen Lage meines Geschäftslocales (unmittelbar neben dem Abgeordneten-hause) sehr erfolgreich für dieselben wirken kann.

Die betreffenden Schriften werden nicht nur an einem besonders hierzu reservirten Plakm einer Auslage aufstellt, sondern auch im Innern meines Resezimmers dem Publicum fortwährend vor Augen geführt.

Auch Artikel, welche nur gegen baar gegeben werden, erwarte ich umgehend in 1 Exempl. und werde je nach Bedarf augenblicklich weitere Bestellungen veranlassen.

Wien. **Karl Gjermaf.**

Zur gefälligen Beachtung.

[13027.] Restvorräthe, sowie größere Partien von
Jugendchriften, Romanen, illustrirten und populären Zeitschriften und Werken
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung
S. Schwelm in Frankfurt a. M.
NB. Größere Offerten erbitte direct pr. Post.

Veränderte Adresse.

[13028.] Sachen an mich künftig nach Lunden direct oder durch W. Clausen's Buchhandlung in Heide zu senden.
Dr. Th. Hansen,
Hauptpastor in Lunden (Holstein), vormalig Rector in Lemmer, resp. Sonderburg.

[13029.] Die Verleger nachstehender Romane ersuche mir ein Exemplar fest oder baar zu senden:
1 Große, Julius, ein deutscher Maler.
1 König, Ewald Aug., der Comptoirist.
1 Smith, J. F., Kette und Einschlag.
1 Bauer, Im Zuchthause.
1 Gusek, Bernd von, Auf stürmischer Fluth.
Münster, 28. Mai 1867.
Adolph Ruffell.

[13030.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt. Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile berechne mit 1 \mathcal{N} , mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.
Leschen, Juni 1867.
Karl Prochaska.

Kölnische Blätter.

[13031.] Politische Zeitung.
Auflage 6600.
Inserate: 1½ \mathcal{S} . Reclamen: 3 \mathcal{S} .
Für den Buchhandel 25% Rabatt.

Kölnische Zeitung.

[13032.] Auflage 20,500.
Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ \mathcal{S} ; sog. Reclamen pro Zeile 10 \mathcal{S} .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[13033.] Inserate im
Globus.
Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde
herausgegeben von Dr. K. André.
berechnen wir mit 3 \mathcal{N} für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen pro Tausend mit 1 \mathcal{P} .
Braunschweig.
Frdr. Vieweg & Sohn.

[13034.] Zu Inseraten
empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter

für
wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben von
Dr. Alexander Göschel.
Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2½ \mathcal{N} .
Leipzig. **Friedrich Fleischer.**

[13035.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Illustrirtes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 \mathcal{N} .
Allgemeine Illustrirte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 \mathcal{N} .
Der Maschinenbauer. 3 gesp. Nonpareillezeile 2½ \mathcal{N} .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haassenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler und Eugen Fort in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, Rudolf Mosse in Berlin, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \mathcal{P} verbreitet.